

# Leitfaden für die Erstellung eines Bauwerksdatenmodells

## Anlage 2: Bezeichnungsvorschläge

### **Bergische Universität Wuppertal**

Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen  
Lehr- und Forschungsgebiet Baubetrieb und Bauwirtschaft

Projektleitung:

Manfred Helmus, Univ.-Prof. Dr.-Ing.  
Anica Meins-Becker, Apl.-Prof. Dr.-Ing.-habil.

Bearbeitung:

Daiki John Feller, M. Sc. Baulng.  
Gamze Hort, M. Sc. Arch.

Projektpartner:

### **Bergische Universität Wuppertal**

Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen  
Lehrstuhl Darstellungsmethodik und Entwerfen  
Holger Hoffmann, Prof.

### **Technische Universität Darmstadt**

Institut für Baubetrieb  
Christoph Motzo, Prof. Dr.-Ing.  
Abdelmoumen Norrdine, Dr.-Ing.

Stand: 10/2021

# 1. Bezeichnungsvorschläge

Es gibt verschiedene Möglichkeiten Bezeichnungen zu strukturieren. Wichtig ist die konsistente Einhaltung der Bezeichnungsstruktur innerhalb eines Bauvorhabens und die Transparenz für Externe über Bezeichnungslisten, Legenden o.Ä. und die Berücksichtigung der Bezeichnungskonventionen aus dem Hauptdokument (vgl. Kapitel 2.2). Anbei werden exemplarische Bezeichnungen für Dateien, Räume und Modellelemente aufgelistet. Diese Auflistungen dienen lediglich der Orientierung und entsprechen keiner Normung. Es besteht keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit.

## 1.1 Dateibezeichnung\*

Projektkürzel	ggfs. Abschnitt	Modellart	ggfs. Teilmodellnr.	Ersteller	ggfs. Fertigungsgrad
ABC	A01	KM	-1	AAA	LOD100

\*Die Themengebiete können über Underline \_ voneinander getrennt werden.

Mögliche Abkürzungen die verschiedenen Modellarten könnten wie folgt lauten:

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung	Bedeutung
AB	Ausbaumodell	KM	Koordinationsmodell
ASB	As-Built-Model	LA	Außenanlage
ARC	Architektur	LU	Lüftung
BS	Brandschutz	RB	Rohbau
ELT	Elektro	TGA	Technische Gebäudeausrüstung
GL	Monitoring	TWP	Tragwerk
HZ	Heizung	usw.	

## 2.2 Bezeichnung der Räume und Bauelemente/Technische Gebäudekomponenten\*

Räume:

ggfs. Bauwerk	Geschoss	ggfs. Wohneinheit/ Zone	Raumnummer	ggfs. weitere Raumnummer**
A	00	13	05	01

\*Die Themengebiete können über Underline \_ voneinander getrennt werden.

\*\*beispielsweise bei Schachtelräumen

Bauelemente Architektur:

Lage (innen/außen)	Typ*	Material v. Konstruktion	weitere aussagekräftige Eigenschaft*
A	WR	STB	240

\* Typ bezieht sich auf „Modelltyp“ und meint die Modellelemente nach ihrer Typbezeichnung (vgl. Anlage 3, Attributliste je Modellelement)

\*\*weitere aussagekräftige Eigenschaften können sein:

Abmessungen	Zahl	Klasse Einbruchhemmung	RC3 etc.
Feuerwiderstandsklasse	T30 etc.	Notausgang/Notausstieg	NA
Festigkeitsklasse	C25/30 etc.	usw.	

Technische Gebäudekomponenten:

Gewerk*	System/Medium**	Material***	weitere aussagekräftige Eigenschaft****
S	SW	STB	27

\* z.B. S für Sanitär, H für Heizung

\*\*z.B. SW für Schmutzwasser, RW für Regenwasser, TW für Trinkwasser

\*\*\*Für die Zuweisung der Materialien je technischer Komponente wird empfohlen auf bereits bestehende anerkannte Regeln der Technik zurückzugreifen, wie beispielsweise:

- Abwasser:

- DIN EN 12056,
- DIN 1986,
- DIN EN 752,

- Trinkwasser:

- DIN EN 806,
- DIN 1988 und weitere.

\*\*\*\*z.B. Teilstreckenummer

Mögliche Abkürzungen für die verschiedenen Typen könnten wie folgt lauten:

Fundamente/Gründungen	FU	Decken	DE
Fundamentplatte	FU-BP	Geschossdecke	DE
Streifenfundament	FU-ST	Geschossdeckenversprung	DE-V
Einzelfundament	FU-EF	Abhangdecke	DE-A
Fundamentversprung	FU-V	Fassaden	FA
Tiefgründung	FU-TG	Wärmedämmverbundsystem	FA-WDVS
Sauberkeitsschicht	FU-SK	Vorhangfassade	FA-VH
Gründungsdämmung	FU-BPD	Pfosten-Riegel-Fassade	FA-PR
Wände	W	Unterzüge	UZ
Wand Rohbau	WR	Überzüge	UEZ
Brüstung Rohbau	WR-BR	Bodenbeläge	BB
Attika Rohbau	WR-AT	Dach	DA
Lichtschacht Rohbau	WR-LS	Türen	T
Wand Ausbau	WA	Treppen	TK
Brüstung Ausbau	WA-BR	Fenster	FE
Stützen	ST	Rampen	RK
Sonnenschutz	SCH	usw.	

Mögliche Abkürzungen für die Materialien könnten wie folgt lauten:

Aluminium	AL	Metall	MET
Asphalt	AS	Naturstein	NS
Betonwerkstein	BWS	Normalbeton	NB
Blech	BL	Polyurethan-Hartschaum	PUR
Estrich	ES	Porenbetonstein	PP
Expandiertes Polystyrol	EPS	Putz	Putz
Extrudierter Polyester-Hartschaum	XPS	Sand	Sand
Faserzement	FZ	Schaumglas	CG
Fliese	FL	Stahl	ST
Gipskarton	GK	Stahlstütze HEA	HEA
Glas	GL	Stahlstütze IPE	IPE
Holz	HO	Stahlbeton	STB
Holz-Aluminium	HOAL	Textil	TEX
Kalksandstein	KS	Trapezblech	TBL
Kies	Kies	Vinyl	VI
Kunststoff-Aluminium	KAL	Zementestrich	ZS
Mauerziegel	MZ	usw.	

Mögliche Abkürzungen für Konstruktionen könnten wie folgt lauten:

Wände, Decken, Stützen		Dach	
Halbfertigteilbauweise	HFT	Kaltdach	KDA
Holzbauweise	HB	Umkehrdach	UKD
Holzverbundbauweise	HV	Warmdach	WDA
Mauerwerkbauweise	MW	Türen	
Ortbetonbauweise	OB	Drehtür	DT
Stahlbauweise	STB	Falldtür	FT
Stahlverbundbauweise	STV	Ganzglastür	GGT
Vollfertigteilbauweise	VFT	Hebeschiebetür	HST
Ziegelbaudecke	ZD	Kellertrennwandtür	KT
Ausbauwand		Klapptor	TK
Gipskartoninstallationswand	GKI	Rohrrahmentür	RRT
Gipskartonschichtwand	GKS	Rolltor	TR
Gipskartonvorsatzschale	GKV	Schnellaufitor	TSN
Systemtrennwand	STW	Schiebetor	TSI
WC-Trennwand	TWC	Schwingtür	SCHT
Abhangdecken		Sektionaltor	SEK
Alu-Paneeldecke	APD	Teleskoptür	TLT
Blechkassettendecke	BKD	Tür in PR-Konstruktion	PR
Gipskartondecke	GKD	WC-Trennwandtür	TWW
Rasterdecke	RAD	Zargentür	ZT
Bodenaufbau		Fenster	
Doppelboden	DPB	Drehflügel	DF
Estrichkonstruktion	EK	Drehkipplügel	DKF
Hohlraumboden	HRB	usw.	